

WING

THEKENSTEUERUNG

"KOMPAKTGEHÄUSE"

XW264L

## ANSCHLUSS- UND SICHERHEITSHINWEISE



## BITTE VOR DEM ANSCHLUSS LESEN

- Σ Das Handbuch wurde so gestaltet, daß eine einfache und schnelle Hilfe gewährleistet ist.
- Σ Die Geräte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht für vom Handbuch abweichende Applikationen eingesetzt werden.
- Σ Bitte prüfen sie vor dem Einsatz des Reglers dessen Grenzen und dessen Anwendung.



## SICHERHEITSHINWEISE

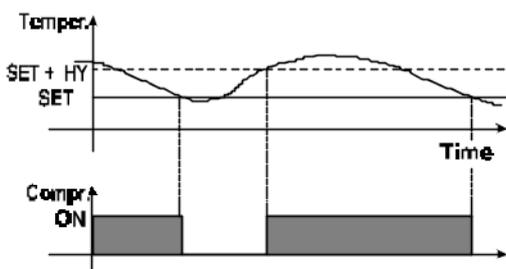
- Σ Vor dem Anschluß des Gerätes prüfen Sie bitte ob die Spannungsversorgung dem auf dem Gerät aufgedruckten Zahlenwert entspricht.
- Σ Bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen bzgl. deren Feuchte- und Temperatur-Grenzen. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten sind Fehl-Funktionen nicht auszuschließen.
- Σ Achtung: Vor dem Einschalten des Gerätes bitte nochmals den korrekten Anschluß überprüfen.
- Σ Nie das Gerät ohne Gehäuse betreiben.
- Σ Den Fühler an einer Stelle montieren, welche der Endkunde nicht erreichen kann.
- Σ Im Falle einer Fehl-Funktion oder Zweifel wenden Sie sich bitte an den zuständigen Lieferanten.
- Σ Beachten Sie die maximale Belastung der Relais-Kontakte (siehe technische Daten).
- Σ Bitte beachten Sie, daß alle Fühler mit genügend großem Abstand zu spannungsführenden Leitungen installiert werden. Damit werden verfälschte Temperatur-Messungen vermieden und das Gerät vor Spannungseinstreuungen über die Fühler-Eingänge geschützt.
- Σ Bei Anwendungen im industriellen Bereich mit kritischer Umgebung empfiehlt sich die Parallel-Schaltung von RC-Gliedern (FT1).

## ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die XW264L sind Fronttafeleinbaugeräte 185x38 mm. Die Modelle sind mit sechs Relais versehen: Verdichter-Regelung, 2xAbtauung (Heißgas oder Heizdraht), Verdampfergebläse, Licht, EIN/AUS. Bei dem Modell XW271L ist das Hilfsrelais.auch zum thermostatischen Heizbetrieb geeignet. Drei NTC-Eingänge für Raumtemperatur, zwei für die Abtauung. Zwei digitale Eingänge: Türkontakt und ein konfigurierbarer Eingang. Ein TTL-Ausgang für das XJ500-System. Das ModBUS-fähig auch in "fremde", bestehende Systeme einbindbar. Die Programmierung kann auch mittels dem Handgerät Hot Key vorgenommen werden. Der Parametersatz kann im Hot Key gespeichert werden. Optional mit 4-20mA-Ausgang (für Gebläse).

## REGELUNG

## VERDICHTER



Bei Fühlerfehler wird automatisch ein Verdichter-Zyklusbetrieb gestartet. Parameter 'CON' (Einschaltdauer) und 'COF'(Ausschaltdauer).

## SCHNELLGEFRIERUNG

Vorausgesetzt es findet momentan keine Abtauung statt die **HOCH-Taste** 3 Sekunden gedrückt halten. Danach läuft der Verdichter für die Zeit "CC" (Parameter) durch. Nochmals die HOCH-Taste für 3 Sekunden drücken und die Schnellgefrierung wird unterbrochen.

## ABTAUUNG

Die Abtauart mittels Parameter "tdF" und "EdF" vorgeben (elektrisch, Heißgas oder thermostatisch). Die Abtauart SMARTFROST: Die Abtauung beginnt erst, wenn der Verichter eine vorzugebende Zeitdauer in Betrieb war. Weitere Parameter für Abtauintervalle, max. Abtaudauer usw. Das Abtauende wird durch den Verdampferfühler und Vorgabe einer Abtauende-Temperatur vorgegeben. Danach startet die Abtropfzeit (Parameter "FdF").

## FRONTBEDIENUNG



## Sollwert ändern

- (a) SET für 5 sec. gedrückt halten
- (b) mit ▼ oder ▲ gewünschten Wert vorgeben
- (c) SET Bestätigung des neuen Sollwerts

## Programmierung

- (a) ▼ + danach SET Tasten für 3s gemeinsam gedrückt halten (solange bis „Pr1“ in Anzeige)
- (b) Mit ▲ Pr2 anwählen, danach SET-Taste
- (c) **Paßwort 321** vorgeben Jede Ziffer, danach SET
  - ▲ die „3“ vorgeben, danach 1x SET- Taste
  - ▲ die „2“ vorgeben, danach 1x SET-Taste
  - ▲ die „1“ vorgeben, danach 1x SET-Taste

→ Sie befinden sich in der Parameterliste („HY“=1. Param. in der Anzeige)

## Vorgabe-Werte ändern

- (a) 1x SET-Taste und mit ▼ oder ▲ gewünschten Wert vorgeben, nochmals SET, es wird automatisch die nächste Parameter-Kurzbezeichnung angezeigt.
- (b) Mit ▼ oder ▲ gewünschten Parameter-Kurzbezeichnung anwählen. Mit a) fortfahren usw.

## TASTEN



**Anzeige des Sollwerts:** 1x SET-Taste: Sollwertanzeige für 5s .  
**Verändern des Sollwerts:** siehe oben



Während der Programmierung Werte erhöhen.  
**Schnellgefrierung** mind. 3 sec. gedrückt halten.



Während der Programmierung Werte verringern.



**Handabtauung:** Gedrückhalten für mind. 3 sec.



**Licht:** Ein- und Ausschalten von Licht



**EIN / AUS:** Gerät ein- und ausschalten

**TASTENKOMBINATIONEN**

-  Tastatur verriegeln / entriegeln: 3 sec. gemeinsam
-  Programmier Ebene betreten
-  Programmier Ebene verlassen

LED	MODALITÄT	BEDEUTUNG
	LEUCHTET	Verdichter aktiv
	BLINKT	Programmierphase (gemeinsam mit LED  ) - Mindestausschaltdauer Verdichter aktiv (Pendelschutz)
	LEUCHTET	Gebälse aktiv
	BLINKT	Programmierphase (gemeinsam mit LED  )
	LEUCHTET	Abtauung aktiv
	BLINKT	Abtropfzeit
	LEUCHTET	Schnellgefrierung aktiv
	LEUCHTET	ALARM-Zustand - Während Programmierung: Man befindet sich in der Programmier Ebene Pr2: Anzeige, daß dieser Parameter auch ohne Paßwort erreichbar ist. *

Bei den Tasten sind ebenfalls einige LED-Punkte. Folgende Bedeutung:

TASTE	MODALITÄT	BEDEUTUNG
SET	BLINKT	Der Sollwert kann verändert werden
ABTAUUNG	LEUCHTET	Eine Handabtauung wurde eingeleitet
LICHT	LEUCHTET	Das Licht ist eingeschalten
ON/OFF	LEUCHTET	Das Gerät ist ausgeschalten

**KLEINSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN**

1. Taste einmal betätigen.
2. In der Anzeige "Lo", danach die Min.-Temperatur.
3. Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

**HÖCHSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN**

1. Taste einmal betätigen.
2. In der Anzeige "Hi", danach die Max.-Temperatur.
3. Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

**RESET DER MIN / MAX - TEMPERATUREN**

1. Die Min. bzw. Max.-Temperatur anzeigen lassen und die Tasten AUF+AB gemeinsam betätigen.
2. Taste SET solange gedrückt halten, bis "rST" für 3 sec. angezeigt wird.

**PARAMETER WELCHE OHNE PASSWORT ERREICHBAR SIND "PR1"**

Anwender Ebene "Pr1" (ohne Paßwort):

1. **5 sec.** Tasten gemeinsam. ( und  blinken)
2. Anzeige des ersten Parameters in der Anwender Ebene "Pr1".

**TASTATUR SPERREN**

1. Tasten gemeinsam für 5 sec., "POF" blinkend in der Anzeige.
2. Die Tastatur ist blockiert, folgendes kann noch eingesehen werden: Sollwert, Min.-Temperatur, Max.-Temperatur.

**TASTATUR-BLOCKADE AUFHEBEN**

Nochmals für 5 sec. Tasten gemeinsam "POn" blinkend in der Anzeige.

**PARAMETER**

**REGELUNG**

Hy Hysterese: (0,1K  $\parallel$  25,5K/1°F  $\parallel$  45°F)

**Kühlen:** Verdichter EIN bei Sollwert plus Hy. Verdichter AUS bei Erreichen des Sollwerts.

- LS** **Kleinste Sollwert-Einstellung:** (-50°C  $\parallel$  SET/57°F  $\parallel$  SET) Fixiert eine untere Sollwertgrenze, d.h. ein Anwender kann nicht einen kleineren Sollwert als LS vorgeben.
- US** **Höchste Sollwert-Einstellung:** (SET  $\parallel$  110°C/SET  $\parallel$  230°F)
- Ods** **Betriebsverzögerung bei Netz EIN:** (von 0 bis 120min) Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Ausgänge geschalten werden.
- AC** **Mindest-Ausschaltdauer:** (0  $\parallel$  30 min) Zeit die ein Verdichter mindestens ausgeschaltet sein soll.
- CCt** **Zeitdauer für Verdichterdauerlauf:** (0 bis 23 h, Auflösung 10 min) Erlaubt die Vorgabe eines Verdichterdauerlaufs, um hiermit eine Schnell-Kühlung bewirken zu können. Beispielsweise wenn ein Kühlraum mit frischer Ware aufgefüllt wird.
- COn** **Einschaltdauer der Verdichters bei defekten Fühler:** (1 bis 120min) Vorgabe der Verdichter-Betriebsdauer für einen Zyklbetrieb bei defektem Raum-Fühler.
- COF** **Ausschaltdauer des Verdichters bei defekter Sonde:** (1 bis 120 min) Vorgabe einer Zeit-Dauer, in welcher der Verdichter ausgeschaltet bleibt für Zyklbetrieb bei defekten Raum-Fühler. Bei COF=0 immer ausgeschalten.

**ANZEIGE**

- CF** **Anzeige-Einheit:** 0 = Celsius; 1 = Fahrenheit
- rES** **Auflösung (bei °C):** (in = 1°C; de= 0,1°C)

**Lod Anzeige im Display**

Welche Temperatur im Display ständig angezeigt werden soll.

- P1 = Raumtemperatur
- P2 = Verdampfer Temperatur
- P3 = 2. Verdampferfühler
- 1r2 = Differenz P1 minus P2

**Red Anzeige im entfernten Anzeigerät (Fernanzeige XW-REP)**

Welche Temperatur soll bei einem verbundenen XW-REP angezeigt werden?

- P1 = Raumtemperatur
- P2 = Verdampfer Temperatur
- P3 = 2. Verdampferfühler
- 1r2 = Differenz P1 minus P2

**ABTAUUNG**

**tdF Art der Abtauung:**

rE = elektrische Abtauung (Verdichter AUS)  
rT = Thermostatische Abtauung. Abtauendauer Mdf und Heizwiderstand während dieser Zeit thermostatisch geregelt über der Temperatur dtE.  
in = Heißgas (Verdichter EIN)

**EdF Modalitäten der Abtauung:**

in = Abtauung nach Zeit (Par. IdF)  
sd = SMART FROST-Abtauung. Im Intervall idF, jedoch zählt nur die Zeit, in welche der Verdichter eingeschalten war.

**SdF Sollwert für SMARTFROST:** (-30  $\parallel$  30°C/-22  $\parallel$  86°F) Für eine optimierte Abtauung kann hier eine Verdampfer-Temperatur vorgegeben werden. Der Mikroprozessor addiert die Zeit, in welche diese Verdampfer-Temperatur unterschritten wurde.

**dtE Verdampfer-Temperatur für das Abtau-Ende** (-50,0  $\div$  110,0°C; -58  $\div$  230°F)

**dtS 2. Fühler Verdampfer-Temp. für das Abtau-Ende** (-50,0  $\div$  110,0°C; -58  $\div$  230°F)

**IdF Zeit-Intervalle für Abtau-Starts:** (1/120 Stunden) Zeit-Intervalle, nach welchen Abtauungen gestartet werden.

**MdF Maximale Abtauendauer:** : (0/255min)

Bei P2P=n (kein Verdampferfühler; Abtauung nach Zeit) wird die Abtauendauer vorgegeben.

Bei P2P=y (Abtauende nach Temperaturvorgabe) Vorgabe der max. Abtauendauer.

<b>MdS</b>	<b>Maximale Abtaudauer 2. Verda.-Fühler, 2. Abtaung:</b> : (0/255min)
<b>DFd</b>	<b>Anzeige während der Abtaung:</b> rt = Raumtemperatur it = Raumtemperatur unmittelbar vor der Abtaung Set = Sollwert dEF = "dEF" (Anzeige der Buchstaben dEF) dEG = "dEg" (Anzeige der Buchstaben dEg)
<b>dAd</b>	<b>Anzeige unmittelbar nach einer Abtaung der Vorgabe in Parameter dFd:</b> (0/255 min) Zeit, in welcher nach einer Abtaung, noch die gewählte Anzeige dFd bleibt. Danach wird wieder die aktuelle Raum-Temperatur angezeigt.
<b>Fdt</b>	<b>Entwässerungszeit:</b> : (0/60min) Nach einer Abtaung bleibt der Verdichter abgeschaltet, damit eventuelles Wasser am Verdampfer noch abfließen kann. Würde der Verdichter sofort wieder starten, könnte Wasser wieder angefrieren und die Regelfunktion negativ beeinflussen.
<b>dPO</b>	<b>Erste Abtaung nach Geräte-Einschaltung:</b> (y = Sofort; n= nach Zeit IdF)
<b>dAF</b>	<b>Abtau-Verzögerung nach einem Verdichterdauerlauf:</b> (0min÷23h 50min) Zeit-Intervall nach einem Verdichterdauerlauf (s. Par. Cct), nach welchem Abtaungen wieder erlaubt sind.

### GEBLÄSE

<b>FnC</b>	<b>Funktion der Gebläse:</b> C-n : Parallel mit Verdichter, während der Abtaung abgeschalten. C-y : Parallel mit Verdichter, während der Abtaung eingeschalten. O-n : Kontinuierlich, während der Abtaung ausgeschalten. O-y : Kontinuierlich, während der Abtaung eingeschalten.
<b>Fnd</b>	<b>Gebläse-Verzögerungszeit nach Abtaung:</b> : (0÷255min) Der Gebläse-Betrieb wird nach der Abtaung plus der Zeit "Fnd" wieder freigegeben.
<b>FSt</b>	<b>Gebläse-Stop-Temperatur:</b> (-50÷110°C; -58÷230°F) Übersteigt die gemessene Temp. am Verdampfer-Fühler die Gebläse-Stop-Temperatur, wird das Gebläse abgeschaltet.

### ALARME

<b>ALC</b>	<b>Konfiguration:</b> Temperaturalarm relativ zum Sollwert oder absolute Werte. rE =relativ zum Sollwert Ab =absolut (unabhängig vom Sollwert)
<b>ALU</b>	<b>Alarm-Übertemperatur:</b> (bei ALC = rE von 0 bis 50°C/90°F; bei ALC = Ab ALL bis 110°C/230°F). Bei Überschreitung einer maximalen Ist-Wert-Temperatur wird der Hoch-Temperatur-Alarm aktiviert, nach der Zeitverzögerung ALd.
<b>ALL</b>	<b>Alarm-Untertemperatur:</b> (bei ALC = rE von 0 bis 50°C/90°F; bei ALC = Ab ALL von -50°C/-58°F bis ALU) wie voriger Parameter, jedoch für Tief-Temperatur-Alarm.
<b>AFH</b>	<b>Hysterese Temp.-Alarm und Gebläse:</b> (0,1÷25,5 °C/45°F)
<b>Ald</b>	<b>Alarm-Verzögerung für Temperatur-Über/Unterschreitung:</b> (0÷255 min) Mindestzeit in welcher die Bedingungen für eine Alarm-Situation gegeben sein müssen.
<b>dAO</b>	<b>Alarmverzögerung bei Netz EIN:</b> (0min÷23h 50min, Auflösung: 10min) Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Alarm-Situationen signalisiert werden.
<b>EdA</b>	<b>Temperatur-Alarmverzögerung nach der Abtaung:</b> (0÷255min)
<b>dot</b>	<b>Temperatur-Alarmverzögerung bei geöffneter Türe:</b> (0÷255min)
<b>dOA</b>	<b>Alarmverzögerung der Meldung "geöffnete Türe" bei geöffneter Türe:</b> (0÷255min, nu) Bei doA=nu kein Türalarm.
<b>nPS</b>	<b>Anzahl Pressostat-Schaltungen:</b> (0÷15) Im Intervall Par. "did" bis Alarm.

### ANALOGUE AUSGÄNGE (optional)

<b>AOS</b>	<b>Analoger Ausgang Startpunkt:</b> (-50[]110°C, -58[]230°F)
------------	--

<b>APB</b>	<b>Analoger Ausgang Bandbreite:</b> (-50[]110°C, -58[]230°F) Positiver Wert = APB über AOS (Verflüssiger-Anwendung) Negativer Wert = APB unter AOS (Verdampfer-Anwendung)
<b>CAO</b>	<b>Eingangsart des analogen Ausganges:</b> P1 = Raumtemperatur; P2 = Verdampfer-Fühler; P3 = 2. Verda.-Fühler Ir2 = Differenz Raum- und Verdampfer-Fühler

### ANALOGUE EINGÄNGE

<b>Ot</b>	<b>Kalibrierung des Raum-Fühlers:</b> (-12[]12°C, -120[]120°F)
<b>OE</b>	<b>Kalibrierung des Verdampfer-Fühlers:</b> (-12[]12°C, -120[]120°F)
<b>O3</b>	<b>Kalibrierung 3. Fühler:</b> (-12[]12°C; -21÷21°F)
<b>P2P</b>	<b>Präsenz Verdampfer Fühler :</b> (n: nein, Abtaung nach Zeit; y: ja)
<b>P3P</b>	<b>Präsenz 2. Verdampfer-Fühler:</b> (n: nein; y: ja)
<b>HES</b>	<b>Erhöhung des Sollwertes während des Energie-Sparmodus { 30,0°C [] 30,0°C / -22÷86°F)</b> Beispielsweise: Sollwert SET = -20 °C und HES = 2, damit beträgt der Sollwert während des Energie-Sparmodus SET = -18 °C.

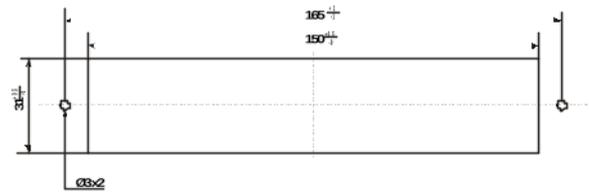
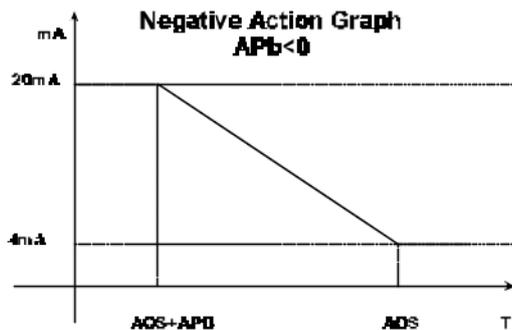
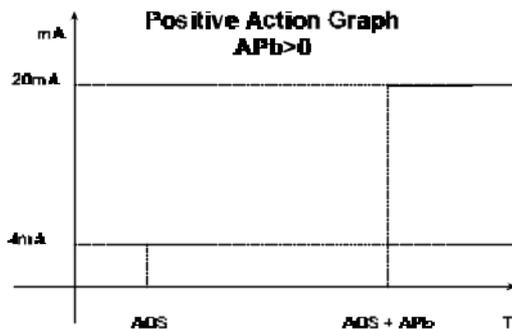
### DIGITALER EINGANG

<b>odc</b>	<b>Bei geöffneter Türe:</b> Verdichter-Status und Gebläse bei geöffneter Türe: no = Gebläse und Verdichter werden normal weitergeregelt Fan = Gebläse AUS CPr = Verdichter AUS F_C = Verdichter und Gebläse AUS
<b>I1P</b>	<b>Polarität des Türkontakts:</b> CL : aktiv bei geschlossenen Kontakt OP : aktiv bei geöffneten Kontakt
<b>I2P</b>	<b>Polarität des konfigurierbaren Eingangs:</b> CL : aktiv bei geschlossenen Kontakt OP : aktiv bei geöffneten Kontakt
<b>I2F</b>	<b>Funktionsweise des konfigurierbaren Eingangs:</b> Sieben Funktionsarten sind möglich: EAL = externer Alarm bAL = Verdichter-Alarm PAL = Pressostat dFr = Handabtaung eingeleitet AUS = Aktivierung des Hilfsrelais Es = Energiesparmodus onF = Manuell Gerät ein-/ausschalten
<b>did</b>	<b>Verzögerung des konfigurierbaren Eingangs:</b> (0[]255 min.) Bei Pressostat Zeitintervall für Anzahl Schaltungen Par. "nPS" und zum Quittieren Gerät aus- und wieder einschalten.
<b>SAA</b>	<b>Sollwert für Fensterheizung :</b> (-50,0÷110,0°C; -58÷230°F) Eine Temperatur vorgeben, bei welcher der Heizkontakt aktiviert wird. Ist nach Raumfühler geregelt.

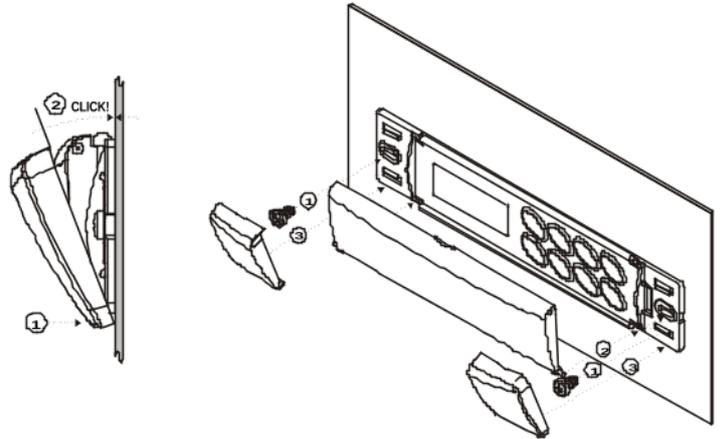
### SONSTIGES

<b>Adr</b>	<b>Serielle Adresse RS485:</b> (1÷247) Identifizierung des Geräts für das XJ500-Aufzeichnungs- und Warnsystem.
<b>Rel</b>	<b>Release:</b> (nur Auslesewert)
<b>Ptb</b>	<b>Parameter-Tabelle:</b> (nur Auslesewert)
<b>Prd</b>	<b>Anzeige der Temperatur des 1. Und 2. Verdampferfühlers</b> (nur Auslesewert)
<b>Pr2</b>	<b>Zutritt zu den versteckten Parametern</b> (nur Auslesewert)

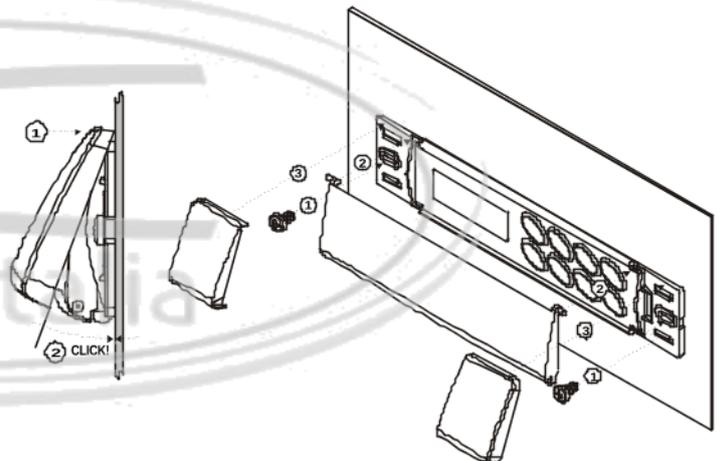
## ANALOGER AUSGANG



## MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM HOCHKLAPPEN



## MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM RUNTERKLAPPEN



## PROGRAMMIER - SCHLÜSSEL (HOT-KEY)

## Daten in das Regelgerät übertragen

Nach der Inbetriebnahme, wenn der "Schlüssel" eingebracht wurde startet automatisch ein DOWNLOAD aller Daten des Schlüssels auf das Gerät.

Während dieser Zeit ist die Regelung unterbrochen – im Display steht "doL".

Nach der Programmierung folgendes in der Anzeige:

"end" Programmierung war erfolgreich.

"err" Programmierung nicht erfolgreich.

Bei "end" wird die Verbindung zum "Schlüssel" unterbrochen und die Regelung arbeitet sofort.

Bei einem Fehler: ein- und ausschalten. Nochmals Programmierung wiederholen oder Schlüssel bei ausgeschaltetem Gerät entnehmen.

## Daten auf Schlüssel übertragen

Die Daten des Verbundreglers können mittels UPLOAD auch auf in den Schlüssel eingelesen werden - "uPL" in der Anzeige.

Nach dem UPLOAD folgendes in der Anzeige:

"end" Übertragung erfolgreich

"err" Übertragung nicht erfolgreich

## Bei Fehler:

SET-Taste gedrückt halten, die Übertragung wird wiederholt. Schlüssel entfernen, nach 10 sec. startet der Normalbetrieb.

## INSTALLATION UND MONTAGE

XW264L für einen Tafelausschnitt **150x31mm**. Fixierung mittels zweier Schrauben  $\Delta$  3 x 2mm mit Abstand 165mm. Um die Frontschutzart von IP65 zu gewährleisten eine Gummidichtung (Code: RG-L) einsetzen (optional). Die Umgebungstemperatur für einen einwandfreien Betrieb sollte zwischen 0 und 60 °C liegen. Vermeiden Sie starke Vibrationen, aggressive Gase, hohe Verschmutzung oder Feuchte. Für ausreichende Belüftung der Kühlschlitze muß gesorgt werden.

## ABMESSUNGEN

## ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die Geräte sind mit Schraubklemmen versehen für Draht-Durchmesser von maximal 2,5 mm<sup>2</sup>, während die Spannungsversorgung mit 6,3 mm FASTON-Anschlüsse versehen sind. Bitte vor der Inbetriebnahme überprüfen, ob die Hilfsenergie der für das Gerät vorgesehenen entspricht. Die Kabel von Eingängen müssen getrennt von spannungsführenden Leitungen verlegt werden. Bitte belasten Sie die Relais nicht mit höherer Leistungen als vorgegeben. Ansonsten schalten Sie bitte Schütze nach.

## Fühler-Anschlüsse

Die Fühler-Spitze sollte bei Montage jeweils nach oben zeigen, um das Ansammeln von Flüssigkeiten oder Kondenswasser zu verhindern. Es wird empfohlen die Fühler nicht in Luftströmungen zu platzieren, um die korrekte mittlere Temperatur zu erfassen.

## SERIELLER ANSCHLUSS TTL

Möchte man das Gerät in das Aufzeichnungs- und Warnsystem XJ500 (DIXELL) einbinden, muß der TTL-Ausgang mit einem externen Modul gekoppelt werden (TTL-Signale in RS485-Signale wandeln). Das XJ500-System kann auch in fremde Systeme eingebunden werden, da ModBUS-RTU - kompatibel.



US	Höchster Sollwert	SET ÷ 110°C / SET ÷ 230°F	20,0	Pr2	Pr2
OdS	Regelverzögerung nach Inbetriebnahme	0÷255 min.	0	Pr2	Pr2
AC	Mindeausschaltdauer Verdichter	0÷30 min.	0	Pr1	Pr1
CCt	Zeit Verdichterdauerbetrieb	0 ÷ 23h 50 min.	0,0	Pr2	Pr2
CO <sub>n</sub>	Zeit Verdichter EIN bei defekten Fühler	0÷255 min.	1	Pr2	Pr2
CO <sub>F</sub>	Zeit Verdichter AUS bei defekten Fühler	0÷255 min.	1	Pr2	Pr2
	<b>ANZEIGE</b>				
CF	Maßeinheit: Celsius , Fahrenheit	°C ÷ °F	°C	Pr2	Pr2
rES	Auflösung (bei °C) : dezimal	in ÷ de	De	Pr1	Pr1
Lod	Anzeige im Display	P1 + P3	P1	Pr2	Pr2
Red	Entfernte Anzeige	P1 + P3	P1	Pr2	Pr2
	<b>ABTAUUNG</b>				
tdF	Art der Abtauung	rE, rT, in	rE	Pr1	Pr1
EdF	Modalität Abtauung	in, Sd	In	Pr2	Pr2
SdF	Sollwert SMART FROST	-30 ÷ +30°C / -22÷+86°F	0	Pr2	Pr2
dtE	Abtauende-Temperatur	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	8	Pr1	Pr1
dtS	Abtauende-Temperatur 2. Verdampfer-Fühler	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	8	Pr1	Pr1
ldF	Abtauintervalle	1+120ore	6	Pr1	Pr1
MdF	Max. Abtaudauer	0÷255 min.	30	Pr1	Pr1
MdS	Max. Abtaudauer des 2. Verdampfer Fühler	0÷255 min.	30	Pr1	Pr1
DFd	Anzeige während der Abtauung	rt, it, SEt, dEF, dEG	it	Pr2	Pr2
dAd	Anzeigeverzögerung nach einer Abtauung	0÷255 min.	30	Pr2	Pr2
Fdt	Entwässerungszeit	0÷60 min.	0	Pr2	Pr2
dPO	Sofortige Abtauung nach Inbetriebnahme	n ÷ y	n	Pr2	Pr2
dAF	Abtauverzögerung nach Verdichter-dauerlauf	0 ÷ 23h 50 min.	2	Pr2	Pr2
	<b>GEBLÄSE</b>				
FnC	Funktionsweise	C-n, C-y, O-n, O-y	O-n	Pr2	Pr2
Fnd	Gebälse-Verzögerung nach Abtauung	0÷255 min.	10	Pr2	Pr2
FSt	Gebälsestop-Temperatur	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	2	Pr2	Pr2

	<b>ALARME</b>				
ALC	Temperatur-Alarm absolut oder relativ	rE÷Ab	rE	Pr2	Pr2
ALU	Hochttemperaturalarm	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	10	Pr1	Pr1
ALL	Tieftemperaturalarm	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	10	Pr1	Pr1
AFH	Hysterese für Temperatur-Alarm und Gebläse	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	2		
Ald	Temp.alarm-Verzögerung	0÷255 min.	2	Pr2	Pr2
DAO	Temp.alarm-Verzögerung nach Inbetriebnahme	0 ÷ 23h 50 min.	15	Pr2	Pr2
EdA	Temp.alarm-Verzögerung nach einer Abtauung	0÷255 min.	1,3	Pr2	Pr2
dot	Temp.alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0÷255 min.	15	Pr2	Pr2
dOA	Alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0÷255 min.	15	Pr2	Pr2
nPS	Anzahl Pressostat-Schaltungen	0÷15	0	Pr2	Pr2
	<b>ANALOGER AUSGANG (optional)</b>				
AOS	Startpunkt	-50,0÷110°C -58÷230°F	0/32	Pr2	
APB	Bandbreite	-50,0÷110°C -58÷230°F	0	Pr2	
CAO	Eingangsart	P1÷1r2	P1	Pr2	
	<b>ANALOGUE EINGÄNGE</b>				
Ot	Kalibrierung Raumfühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr1	Pr1
OE	Kalibrierung Verdampferfühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr2	Pr2
O3	Kalibrierung 3. Fühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr2	Pr2
P2P	Präsenz 2. Fühler	n ÷ y	y	Pr2	Pr2
P3P	Präsenz 3. Fühler	n ÷ y	n	Pr2	Pr2
HES	Temperaturerhöhung während des Energiesparbetrieb	-30,0÷30,0°C / -22÷86°F	0	Pr2	Pr2
	<b>DIGITALE EINGÄNGE</b>				
Odc	Regelung bei geöffneter Türe	no, Fan, CPr, F_C	Fan	Pr2	Pr2
I1P	Polarität des Türeingangs	CL÷OP	CL	Pr2	Pr2
I2P	Polarität des konfig. Eingangs	CL÷OP	CL	Pr2	Pr2
i2F	Konfigurierbarer digitaler Eingang	EAL, bAL, PAL, dFr, AUS, ES, OnF	EAL	Pr2	Pr2
dId	Alarm-Verzögerung des digitalen konfigurierbaren Eingangs	0÷255 min.	5	Pr2	Pr2
	<b>SONSTIGES</b>				

Adr	Serielle Adresse	0+247	1	Pr1	Pr1
rEL	Release (Werkswert,nur zum Auslesen)	---	1,0	Pr2	Pr2
Ptb	Identifikation EEPROM (Werkswert, nur zum Auslesen)	---		Pr2	Pr2
Prd	Fühler auslesen	Werkswert, nur zum Auslese			
Pr2	Zugang Par.liste	Werkswert, nur zum Auslese			

ECD GmbH DIXELL – D-70176 Stuttgart – Forststraße 1 – Germany  
 tel. +49 - 0711 – 61553570 - fax +49 - 0711 – 6572284  
 E-mail:dixell-eed@t-online.de - <http://www.dixell.de>

